



Innovative regionale Wachstumskerne Programm-Eckdaten

Programmstart:	2001
Zielgruppen:	Regionale Kooperationsbündnisse
Anforderungen an Bewerber:	<p>Die Bündnispartner müssen sich auf regionale Kernkompetenzen mit Wachstumspotenzial fokussieren. Sie müssen ihre Strategie am Markt ausrichten, konsequent umsetzen und detaillierte Business-Pläne einreichen. Die Umsetzung der Geschäftsstrategie muss sich an mittel- und langfristigen Marktpotenzialen orientieren. Neben der Stärkung der einzelnen Unternehmen soll die Förderung die gemeinsame Kernkompetenz der Partner nachhaltig ausbauen.</p>
Auswahlverfahren:	Die Anträge und Konzepte werden in einem mehrstufigen Auswahlverfahren und einem abschließenden Assessment-Center von einer Experten-Jury bewertet.
Förderverständnis:	Förderung wird als Startkapital und Investition in selbst tragende Bündnisse verstanden
Bewerbungen:	<p>Seit Veröffentlichung der Förderrichtlinien im März 2002 haben sich insgesamt 68 Initiativen mit 78 Ideenskizzen um eine Teilnahme am Programm "Innovative regionale Wachstumskerne" beworben.</p> <p>Beim Projektträger sind bislang etwa 375 Anfragen zum Förderprogramm eingegangen, mit mehr als 100 Interessenten wurden intensive persönliche Beratungsgespräche geführt.</p>
Förderstatus/ Geförderte Wachstumskerne:	<ul style="list-style-type: none">▪ 19 Wachstumskerne in der Förderung:<ul style="list-style-type: none">– 8 zwischen 2001 und 2003– 2 zwischen 2003 und 2006– 4 zwischen 2004 und 2007– 1 zwischen 2005 und 2007– 5 zwischen 2005 und 2008– 3 zwischen 2006 und 2009▪ 15 Wachstumskerne in der Konzeptionsphase
Förderetat:	<ul style="list-style-type: none">▪ insgesamt stehen zwischen 2002 und 2008 rund 110 Mio. Euro zur Verfügung



Förderstatistik:	<ul style="list-style-type: none">▪ 366 Projekte wurden bzw. werden aktuell gefördert, davon<ul style="list-style-type: none">• 170 Projekte an Hochschulen sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen• 196 Projekte bei den beteiligten Unternehmen (ca. 45 % der Fördermittel)
Förderdauer:	I.d.R. drei Jahre mit einer Fördersumme zwischen 2 und 7 Mio. Euro
Zwischen-Ergebnisse:	<ul style="list-style-type: none">▪ Arbeitsplatzsicherung und Schaffung neuer hoch qualifizierter Arbeitsplätze▪ Umsatz- und Investitionssteigerung bei den beteiligten Unternehmen▪ Erweiterung des Ausbildungs- und Studienangebotes▪ Erhöhung des FuE-Anteils bei den beteiligten Partnern▪ Verbesserung des Know-how-Transfers zwischen Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen▪ Steigerung und/oder Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Regionen▪ Auf- und Ausbau eigenständiger regionaler Profile
Bewerbungsfristen:	Keine Bewerbungsfristen; fortlaufende Bewerbung möglich
Wissenschaftliche Begleitforschung:	Malik Management Zentrum St. Gallen